

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	3
1.2	Forschungsfrage	5
2	Der Luftangriff von Kundus im diskursiven Kontext deutscher Außenpolitik	7
2.1	Legitimitätspolitik und Konstruktionen außenpolitischer Identität	8
2.2	Rollenkonzepte, Identitätskonstruktionen und die umstrittene Legitimität militärischer Gewalt in der deutschen Außenpolitik	11
2.2.1	Vom Pazifismus zur „Friedensmacht“	12
2.2.2	(Militarisierte) Machtpolitik	15
2.2.3	Zivilmacht	16
2.2.4	Verantwortungspolitik	17
3	Der Luftangriff von Kundus – Information, Repräsentation und mediale Legitimitätsaushandlung	19
3.1	Repräsentationen der „Opfer“	21
3.1.1	„Alle Getöteten waren Taliban“	21
3.1.2	„Bilder von verletzten Kindern...“	23
3.1.3	„Wer ist schon nachts draußen?“	23
3.1.4	„Zur Sandbank gezwungen“	24
3.2	Die Darstellungen der „Tatumstände“	25
3.2.1	„Rollende Bomben“	26
3.2.2	„Troops in contact“	27
3.2.3	„Show of force? Negativ...“	28
3.2.4	„Ein deutsches Verbrechen“	29

VII

4	Legitimität, Identität und die Fortsetzung des Afghanistaneinsatzes	31
Literatur		37